



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

2020-11-11

Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0

Inhalt

1	Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2011.	4
1.1	Webclient.	4
1.2	Administration.	4
1.3	Verkauf, Einkauf und Service.	6
1.4	Finanzmanagement.	7
1.5	Bankenabwicklung.	9
1.6	Lagerverwaltung und Verteilung.	10
1.7	Geschäftspartner.	11
1.8	Modulübergreifende Themen.	11
1.9	Plattform und Erweiterbarkeit.	12
1.10	Lebenszyklusmanagement.	14
2	Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2008.	15
2.1	Webclient.	15
2.2	Administration.	15
2.3	Verkauf, Einkauf und Service.	18
2.4	Finanzmanagement.	20
2.5	Produktion.	23
2.6	Lagerverwaltung und Verteilung.	24
2.7	Geschäftspartner.	24
2.8	Modulübergreifende Themen.	25
2.9	Plattform und Erweiterbarkeit.	26
2.10	Lebenszyklusmanagement.	28
3	Änderungen und Neuerungen in der allgemeinen Verfügbarkeit von SAP Business One 10.0	29
3.1	Webclient.	30
3.2	Administration.	32
3.3	Verkauf, Einkauf und Service.	35
3.4	Finanzmanagement.	39
3.5	Projektmanagement.	41
3.6	Lagerverwaltung und Verteilung.	41
3.7	Geschäftspartner.	43
3.8	Modulübergreifende Themen.	44
3.9	Plattform und Erweiterbarkeit.	45
3.10	Lebenszyklusmanagement.	47

Dokumenthistorie

Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die wichtigsten Belegänderungen.

Version	Datum	Beschreibung
1.0	25.10.2019	Erste Version
1.1	11.12.2019	Für Version 10.0 Patch-Level 01 (PL01)
1.2	20.04.2020	Für Version 10.0 Patch-Level 02 (PL02)
1.3	20.08.2020	Für Version 10.0 Feature Package 2008 (FP2008)
1.4	11.11.2020	Für Version 10.0 Feature Package 2011 (FP2011)

1 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2011

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 Feature Package 2011 (FP 2011) implementiert wurden.

i Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie im.

- SAP-Hinweis [2967033](#).
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2011.
- SAP-Hinweis [2948670](#).
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2008.
- SAP-Hinweis [2826255](#).
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0.

1.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung
Berechtigung zum Duplizieren von Belegen und Datensätzen	Die Berechtigung <i>Belege und Datensätze duplizieren</i> steht für Belege und Datensätze in den folgenden Business-Objekten zur Verfügung: Belege, Geschäftspartner-Stammdaten, Artikelstammdaten und Aktivitäten. Mit dieser Berechtigung können Sie festlegen, welche Benutzer Belege und Datensätze duplizieren dürfen.
Verknüpfen von bezahlter Anzahlungsanforderung/-rechnung	In einer Ausgangsrechnung können Sie jetzt bezahlte Anzahlungsanforderungen/-rechnungen verknüpfen, indem Sie auf den Pfeil neben dem Feld <i>Anzahlung gesamt</i> im Rechnungskopfbereich klicken.

1.2 Administration

Funktion	Beschreibung
Ausblenden gesperrter Benutzer	<p>Das neue Ankreuzfeld <i>Gesperrte Benutzer nicht anzeigen</i> ist in den folgenden UIs verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte <i>Benutzereinstellungen</i> im Fenster <i>Add-on-Administration</i> • Registerkarte <i>Zugeordnete Benutzer</i> im Fenster <i>UI-Konfigurationsvorlage</i> • Registerkarte <i>Benutzer</i> im Fenster <i>Alarmfunktionen - Alarmdetails</i> • Registerkarte <i>Benutzer</i> im Fenster <i>Formulareinstellungen kopieren</i> (verfügbar im Fenster <i>Benutzer - Definition</i>) <p>Sie können dieses Ankreuzfeld markieren, um Benutzer auszublenden, für die das Ankreuzfeld <i>Gesperrt</i> im Fenster <i>Benutzer - Definition</i> markiert ist.</p>
Werkzeug für die Kontenplan-Migration	<p>(Nur in Portugal verfügbar) Mit dem <i>Werkzeug für die Kontenplan-Migration</i> können Sie vorhandene Konten durch neue Konten ersetzen, um die finanziellen Anforderungen zu erfüllen.</p>
Kunden-/Lieferantenreferenznummer:	<p>Die Prüfungen auf doppelte Kundenreferenznummern und doppelte Lieferantenreferenznummern werden erweitert.</p> <p>Sie können wählen, ob die Prüfung auf doppelte Kunden-/Lieferantenreferenznummern für einen einzelnen Kunden/Lieferanten oder für alle Kunden/Lieferanten erfolgt.</p> <p>Sie können auch wählen, ob die Prüfung auf doppelte Kunden-/Lieferantenreferenznummern nur für das aktuelle Geschäftsjahr oder für alle Geschäftsjahre erfolgen soll.</p>
Berechtigung zur Verwendung der Funktion „Tabelle kopieren“	<p>Mit der neuen Berechtigung <i>Tabelle kopieren</i> können Sie festlegen, welche Benutzer eine Tabelle zwischen SAP Business One-Belegen kopieren und einfügen können.</p>
Formulareinstellungen für Hauptmenü für Benutzer mit indirektem Zugriff verfügbar	<p>Benutzer mit einer Lizenz für den indirekten Zugriff können auf die Option <i>Formulareinstellungen</i> für das <i>Hauptmenü</i> zugreifen und festlegen, welche Menüeinträge angezeigt werden sollen. Diese Option ist insbesondere für Benutzer von Add-On-Lösungen nützlich, da nur die für das Add-On relevanten Menüeinträge angezeigt werden.</p>
Formulare im Fenster „UI-Konfigurationsvorlage“ sind sortiert	<p>Die Formulare im Fenster <i>UI-Konfigurationsvorlage</i> sind jetzt alphabetisch sortiert. Benutzer können mit der Eingabe der ersten Buchstaben eines bestimmten Formulars beginnen (z. B. „Ges“), um das Formular schnell zu finden (<i>Geschäftspartnereigenschaften</i>).</p>
Bestätigungsmeldung bei Bereinigung/Sperrung personenbezogener Daten für Geschäftspartner mit Salden ungleich null	<p>Wenn Sie die Assistentenaktion <i>Bereinigung personenbezogener Daten</i> oder <i>Sperren personenbezogener Daten</i> in Schritt 2, <i>Allgemeine Parameter</i>, auswählen und einer der ausgewählten Geschäftspartner einen Saldo ungleich null aufweist, werden Sie in einer Bestätigungsmeldung aufgefordert, zu bestätigen, ob Sie mit der Bereinigung oder Sperrung fortfahren möchten.</p>

Funktion	Beschreibung
Externe Berechnung der Umsatzsteuer über DI API oder die Serviceschicht für Brasilien und Indien	Sie können die Felder für den externen Steuerbetrag in Verkaufsbelegen über das DI API oder die Serviceschicht in den Lokalisierungen für Brasilien und Indien ändern. Die Funktion wird über die Option <i>Externe Berechnung der Steuer in Ausgangsbelegen zulassen</i> auf der Registerkarte <i>Buchhaltungsdaten</i> im Fenster <i>Firmendetails</i> aktiviert. Diese Funktion wurde in SAP Business One 9.3 Patch-Level 11 in der Lokalisierung für die USA und später auch in den meisten anderen Lokalisierungen aktiviert.
Änderungsprotokoll	Mit dem Werkzeug <i>Änderungsprotokoll</i> können Sie Änderungen an einer Benutzergruppe auf der Registerkarte <i>Gruppen</i> im Fenster <i>Berechtigungen</i> anzeigen.
Druckeinstellungen	Zusätzlich zu Belegen können Sie auch PDF-Kopien von Zahlungs- und Einreichungsbelegen automatisch in den Standardordner für Anlagen exportieren und die exportierten Belege an Zahlungs- und Einreichungsbelege anhängen.
Lizenzballon	Bisher wurde der Lizenzballon jedes Mal angezeigt, wenn Sie sich bei SAP Business One angemeldet haben, und Sie hatten keine Möglichkeit, ihn automatisch auszublenden. Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 wird dem Fenster <i>Benutzer - Definition</i> (Administration > Definition > Allgemein > Benutzer) das neue Ankreuzfeld <i>Lizenzinformationen beim Start anzeigen</i> hinzugefügt, mit dem Sie einen Standardwert für das Erscheinungsbild des Lizenzballons festlegen können.

1.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Electronic Document Service und Electronic Document Framework	Electronic Document Service (EDS) und Electronic Document Framework (EDF) werden wie folgt aktualisiert und verbessert: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer können Dateinamen und Pfade als Ausgaben definieren. • EDS-Konnektoren können über die Benutzungsoberfläche aktiviert oder deaktiviert werden. • Benutzerdefinierte Validierungen in EFM für SPP-Dateien sind möglich. • PEPPOL-Daten können aus Excel importiert werden. • EU-Umsatzberichte und BAS-Berichte können in den Niederlanden ohne EDS erstellt werden. • MYF-Berichte können in Griechenland ohne EDS erstellt werden.

Funktion	Beschreibung
Die Aktualisierung der Konsolidierung von GP und Konsolidierungsart auf Belegebene wird ermöglicht.	<p>Sie können jetzt den konsolidierenden Geschäftspartner und die Konsolidierungsart auf der Registerkarte <i>Buchhaltung</i> der folgenden Belege anzeigen und aktualisieren. Beim Anlegen dieser Belege werden die Vorschlagswerte aus den Geschäftspartner-Stammdaten übernommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsrechnung • Ausgangsvorausrechnung • Ausgangsgutschrift • Verkaufszahlungsrechnung (alle Lokalisierungen außer CZ, SK, HU, PL, RU, UA) • Lieferung • Retoure • Eingangsrechnung • Eingangsvorausrechnung • Eingangsgutschrift • Einkaufszahlungsrechnung (alle Lokalisierungen außer CZ, SK, HU, PL, RU, UA) • Wareneingang • Retoure <p>Der konsolidierende Geschäftspartner und die Konsolidierungsart der mit den folgenden Tools und Methoden generierten Belege werden aus den Basisbelegen und nicht aus den Geschäftspartner-Stammdaten übernommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belegerstellungsassistent • Zahlungsassistent • Fakturierungsassistent • Kopieren nach • Kopieren von

1.4 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Aktualisierung von Feldern in Journalbuchungen mit gesperrten Buchungsperioden erlauben	<p>Im Fenster <i>Belegeinstellungen</i> (Administration > Systeminitialisierung > Belegeinstellungen > Pro Beleg (Registerkarte) > Journalbuchung (Beleg)) ist das neue Ankreuzfeld <i>Aktualisierung von Verweisen, Bemerkungen und UDFs in Journaleinträgen mit gesperrten Buchungsperioden erlauben</i> verfügbar. Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, können Sie die folgenden Felder im Kopf und in den Zeilen von Journalbuchungen mit gesperrten Buchungsperioden aktualisieren: <i>Bemerkungen, Ref1, Ref2, Ref3</i> und benutzerdefinierte Felder.</p>
E-Books	<p>E-Books ist eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die in Version 10.0 FP 2011 wie folgt aktualisiert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungen in der Unterstützung von manuellen Journalbuchungen • Ermittlung des Rechnungstyps aus der Belegnummerierungsserie • Option zum Hinzufügen von Standardwerten zu leeren Feldern im <i>E-Books-Bericht</i>.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) in brasilianischer Lokalisierung	<p>Die Funktion für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) für Brasilien wurde erweitert, damit Sie zusätzliche Details korrekt an die staatliche Behörde melden können.</p> <p>In der NFe-Funktion stehen Ihnen unter anderem folgende Erweiterungen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Steuereinstellungen (Administration > Definition > Finanzwesen > Steuer) finden Sie neue Erweiterungen in verschiedenen Fenstern, z.B. neue Steuerkategorien, zusätzliche Standardwerte für Attribute und für Rückgabewertes sowie das neue Feld Anpassung im Fenster Verwendung - Definition. • Im Fenster Geschäftspartner-Stammdaten finden Sie auf verschiedenen Registerkarten neue Felder, z.B. das Feld Art der Benutzerpräsenz, das Feld Gesetzestext und das Feld Berechtigung zum Abrufen von NFe aus SEFAZ. • Im Fenster Artikelstammdaten finden Sie auf verschiedenen Registerkarten neue Felder, z.B. das Feld Menge für Kontrollsiegel, das Feld CEST-Code, das Feld Kennzeichen für relevante Skalierung und das Feld CNPJ des Herstellers. Die Werte in diesen Feldern werden automatisch in die entsprechenden Belegzeilen kopiert. • In den Belegzeilen finden Sie weitere neue Felder, z.B. das Feld UF-Code steuerlicher Vorteil, das Feld Grund für Befreiung von unbelasteter ICMS-Steuer, das Feld Bestellnummer und das Feld Artikelnummer Bestellung. • In den meisten Ausgangs- und Eingangsbelegen finden Sie auf der Registerkarte Logistik neue Erweiterungen, wie z.B. die Drucktasten Warenausgang Ort und Lieferort, die zu neuen Fenstern führen, in denen Sie alle Details zu diesen Orten eingeben können. In Ausgangsbelegen finden Sie auch neue Felder, z.B.: Code Bundesland/Region für Lieferung, Lieferort Name und Zollstelle Name. • Im Fenster Exportprozess (Verkauf > Ausgangsrechnung > Logistik > Exportprozess) und im Fenster Importprozess (Einkauf > Eingangsrechnung > Logistik > Importprozess) finden Sie neue Erweiterungen, z.B. neue Optionen in der Liste von Transportweg, das Feld Rückerstattung - Aussetzungsregelung, das Feld Menge exportierter Artikel und das Feld Art des Imports. <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2980052.</p>
Tax Collected at Source (TCS) – Quellensteuer in Indien	<p>Die neue Bestimmung in Abschnitt 206C (1H) wird nun in SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA unterstützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2951026.</p>

1.5 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Im Fenster <i>Kontoauszugszeile - Details erweitert</i> können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode <i>Geschäftspartner von/auf Bankkonto</i> lautet, Aufteilungsregeln definieren. Diese werden für die Zahlungen übernommen, die beim Abschließen des Kontoauszugs angelegt werden. • Im Fenster <i>Kontoauszug Details</i> können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode <i>Geschäftspartner von/auf Bankkonto</i> lautet und für die Sie keinen Beleg ausgewählt haben, d.h. im Fall einer Akontozahlung, das Abstimmkonto definieren. Dieses wird für die Zahlungen übernommen, die beim Abschließen des Kontoauszugs angelegt werden. • Im Fenster <i>Kontoauszugszeile - Details erweitert</i> können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode <i>Geschäftspartner von/auf Bankkonto</i> lautet, Kundenaufträge und Bestellungen über das Fenster <i>Offene Belege hinzufügen</i> hinzufügen. Die Kontoauszugsverarbeitung legt auf Basis der Aufträge Anzahlungsrechnungen oder -anforderungen an. • Im Fenster <i>Kontoauszug Details</i> können Sie nun den Kontoauszug abschließen, auch wenn die Differenz nicht null beträgt. Der Anfangssaldo Ihres aktuellen Kontoauszugs kann auch vom Endsaldo des vorherigen Kontoauszugs abweichen.

1.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Kontextmenü	Sie können den Bericht <i>Letzte Preise</i> für einen Artikel über das Kontextmenü im Fenster <i>Artikelstammdaten</i> öffnen.
Lieferantenname anzeigen	Im Feld <i>Bevorzugter Lieferant</i> auf der Registerkarte <i>Einkauf</i> im Fenster <i>Artikelstammdaten</i> wird der Lieferantenname mit dem Lieferantencode angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Artikelstammdaten	<p>Sie können nun folgende Schritte ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Auswahl im Ankreuzfeld <i>Einkaufsartikel</i> für: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einen Artikel, der einer Stückliste untergeordnet ist ◦ Einen übergeordneten Artikel in einer Stückliste vom Typ <i>Produktion</i> oder <i>Vorlage</i>. • Ändern Sie die Auswahl im Ankreuzfeld <i>Verkaufsartikel</i> für einen Artikel, der eine Komponente einer Stückliste vom Typ <i>Produktion</i> oder <i>Vorlage</i> ist, wenn der Artikel keine Komponente einer anderen Stückliste vom Typ <i>Verkauf</i> oder <i>Montage</i> ist.
Artikelstammdaten	Sie können nun <i>Einkaufsartikel</i> für einen Artikel des Typs <i>Arbeit</i> oder <i>Reisewählen</i> .

1.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Umsatzsteuernummernprüfung für deutsche Lokalisierung	Sie können jetzt die Umsatzsteuer-Identifikationsnummern von Geschäftspartnern beim Bundeszentralamt für Steuern prüfen, indem Sie die Option <i>USt.-Nummern überprüfen</i> in der Drucktaste <i>Sie können auch</i> verwenden.

1.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Belegreferenz	<p>Wenn Sie einen Beleg duplizieren, wird eine Systemmeldung angezeigt. Anhand dieser Meldung können Sie festlegen, ob eine Referenz zwischen dem Originalbeleg und dem duplizierten Beleg angezeigt werden soll.</p> <p>Außerdem können Sie angeben, ob sich das System Ihre Antwort merken und die Meldung nicht erneut anzeigen soll.</p>

Funktion	Beschreibung
Änderung der Regel <i>Nächste suchen</i> in <i>Formulareinstellungen</i>	<p>Bisher war unter <i>Formulareinstellungen</i> die Regel <i>Nächste suchen</i> auf <code>start with</code> festgelegt. Das heißt, dass die Anwendung nach den Zeilen suchen kann, die nur mit den ersten Wörtern übereinstimmen, jedoch nicht nach den Zeilen, die den Suchbegriff in der Mitte enthalten.</p> <p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 wird die Regel <code>contains</code> anstelle der Regel <code>start with</code> implementiert. Wenn Sie einen Suchbegriff eingeben (Wort/Buchstaben/Satz), sucht die Anwendung die erste Zeile, die den Suchbegriff enthält. Wenn Sie <i>Nächste suchen</i> wählen, geht die Anwendung zur nächsten Zeile, die den Suchbegriff enthält.</p>

1.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
SAP Crystal Reports, Version für die SAP Business One-Anwendung	SAP Crystal Reports 2016 SP8, Version für die SAP Business One-Anwendung ist verfügbar, und MapInfo MapX 3.5 ist jetzt entfernt.
Serviceschicht unterstützt SQL-Abfrage	<p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 unterstützt die Serviceschicht in Microsoft SQL Server und SAP HANA eine äußerst flexible SQL-Abfrage mit dem Ziel, die Abfragefunktionen der Serviceschicht zu erweitern und den manuellen Aufwand zum Implementieren von Sichten zu reduzieren.</p> <p>Die Entität <code>SQLQuery</code> wird in der Serviceschicht bereitgestellt. Neben den normalen CRUD-Methoden wird die zusätzliche gebundene Funktion <code>List</code> bereitgestellt, mit der die durch diese Entität dargestellte SQL-Anweisungsausführung durchgeführt wird.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <i>SQL Query</i> im Leitfaden Working with SAP Business One Service Layer.</p>
Unterstützung benutzerdefinierter Tabellen über den Import aus Excel	<p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie benutzerdefinierte Tabellen (User-Defined Tables, UDTs) aus Excel importieren, um sie nicht nacheinander manuell hinzufügen zu müssen. In der Dropdown-Liste <i>Datentyp für Import</i> des Fensters <i>Aus Excel importieren</i> (Administration > Datenimport/-export > Datenimport > Aus Excel importieren) ist der neue Eintrag <i>Benutzerdefinierte Tabellen</i> verfügbar.</p>

Funktion	Beschreibung
Hinzufügen von Abfragen zum Menü	<p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie Ihre Abfragen zum SAP Business One-Hauptmenü hinzufügen, sodass Sie sie direkt über das Menüelement ausführen können.</p> <p>Im Fenster <i>Abfrage speichern</i> steht Ihnen die neue Drucktaste <i>Zu Menü zuordnen</i> zur Verfügung. Sie können das Ankreuzfeld <i>Menüeintrag</i> markieren und die Menüinformationen angeben, um die Abfrage über das SAP Business One-Hauptmenü anzuzeigen.</p> <div data-bbox="603 640 1398 797" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>i Hinweis</p> <p>Wenn die Abfrage über ein Menü geöffnet wird, ist sie nur im Anzeigemodus verfügbar.</p> </div>
Erweiterungen der Add-on-Sicherheit	<p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 ist die Add-on-Sicherheit erweitert. Im Fenster <i>Extension Manager</i> wurde die neue Registerkarte <i>Sicherheitseinstellungen</i> hinzugefügt.</p> <p>Wenn Sie auf der Registerkarte <i>Sicherheitseinstellungen</i> das Ankreuzfeld <i>Sicherheitszertifikat aktivieren</i> markieren, überprüft der Sicherheitsmechanismus Add-ons, die mit dem Add-on-Manager registriert werden, und liest die Zertifikatsinformationen aus ihrer Hauptprogrammdatei.</p> <p>Sie müssen vertrauenswürdige Zertifikate für Ihre Add-ons ausstellen und die Zertifikate importieren. Sie können die importierten Zertifikate anzeigen oder löschen.</p>
Bereitstellen der Lizenzprüfungsfunktion im DI-API	<p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie über das DI-API die Information abrufen, ob ein Benutzer über eine Lizenz für den Zugriff auf ein Formular verfügt. Die neue Funktion <code>GetLicenseStatus</code> wird im DI-API bereitgestellt.</p> <p>Eingabeparameter: <code>UserName</code>, <code>FormID</code></p> <p>Ausgabeergebnis: Lizenzart (No, ReadOnly, Full)</p>
Serviceschicht-Tool Metadata2JavaScript in Microsoft-SQL-Umgebung	<p>Bisher war das Tool <code>Metadata2JavaScript</code> nur in der Linux-Umgebung verfügbar. Mit diesem Tool können Sie die SAP-Business-One-Metadaten (UDF/UDO/UDT) in das JavaScript konvertieren. Sie müssen JavaScript SDK jedoch manuell in der Microsoft-SQL-Umgebung pflegen.</p> <p>Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 ist dieses Tool in der Microsoft-Windows-Umgebung verfügbar.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>JavaScript SDK Generator Tool</i> im Leitfaden Working with SAP Business One Service Layer.</p>
Core-Dump-Datei für die Serviceschicht	<p>Sie können jetzt für den Fall, dass die Serviceschicht abstürzt, automatisch Dump-Dateien anlegen.</p> <p>Im Serviceschicht-Controller wurden das neue Ankreuzfeld <i>Core Dump</i> und die neue Drucktaste <i>Herunterladen</i> hinzugefügt.</p>

Funktion	Beschreibung
JavaScript Extension mit oData Version 4.0 in der Serviceschicht	JavaScript Extension funktioniert jetzt mit oData Version 4.0 in der Serviceschicht.
Bereitstellen von <code>HolidayDates</code> im DI API und in der Serviceschicht	Die Objekte <code>HolidayDates</code> und <code>HolidayService</code> (DB-Tabellen <code>OHLD</code> und <code>HLD1</code>) werden im DI API bereitgestellt, und das Objekt <code>Holidays</code> wird in der Serviceschicht bereitgestellt.
Bereitstellen von <code>AddressService</code> im DI API und in der Serviceschicht	Die Objekte <code>AddressFormats</code> und <code>AddressService</code> (DB-Tabelle <code>OADF</code>) werden im DI API und in der Serviceschicht bereitgestellt.
Einfügen von Zeilen im Produktionsauftragsraster über das DI API	Sie können jetzt über das DI API Zeilen an einer beliebigen Stelle im Produktionsauftragsraster hinzufügen (z. B. um Artikel-/Ressourcenkomponentenzeilen in einem bestimmten Routenabschnitt einzufügen).

1.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Hochverfügbarkeit von SAP Business One-Komponenten	Der primäre Lizenzmanager und der sekundäre Lizenzmanager werden jetzt während der Installation im System Landscape Directory mit der virtuellen IP-Adresse registriert.
Hochverfügbarkeit von SAP Business One Cloud-Komponenten	

2 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2008

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 Feature Package 2008 (FP 2008), implementiert wurden.

i Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie im.

- SAP-Hinweis [2948670](#).
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2008.
- SAP-Hinweis [2826255](#).
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0.

2.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung
Webclient	Im Fenster <i>Beziehungszuordnung</i> können Sie jetzt die genauen Basisbelege eines bestimmten Business-Objekts in einem Bezeichner anzeigen, indem Sie auf das Symbol  klicken, das sich in der Verbindungslinie selbst befindet. Im Popup-Bezeichner werden die Details der Basisbelege angezeigt, z.B. Belegart, Belegnummer, GP-Code und Belegstatus.

2.2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Definieren von Pfaden	Sie können Pfade jetzt auf der Registerkarte <i>Pfad</i> des Fensters <i>Allgemeine Einstellungen</i> manuell eingeben oder einfügen.

Funktion	Beschreibung
Benutzerkonto	<p>Sie können den Benutzercode eines entfernten Benutzers für einen neuen Benutzer wiederverwenden. Der Code des entfernten Benutzers wird durch einen eindeutigen Dummy-Wert ersetzt.</p> <p>Sie können den <code>Support</code>benutzer wiederherstellen, falls er entfernt wurde.</p>
Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration	<p>Mit dem <i>Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration</i> können Sie von der Lokalisierung für <i>Großbritannien International/Republik Irland (GB)</i> in die Lokalisierungen <i>Großbritannien und Nordirland (Großbritannien)</i> oder <i>Griechenland (GR)</i> migrieren. Aufgrund der Abkehr des Vereinigten Königreichs von der Europäischen Union (EU) in einem als Brexit bekannten Prozess steht britischen Kunden die SAP-Business-One-Lokalisierung <i>Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (GB)</i> zur Verfügung, um die gesetzlichen Anforderungen nach dem Brexit einzuhalten. Viele Kunden in Griechenland verwenden die Lokalisierung <i>Großbritannien International/Republik Irland</i>. Nach der Einführung der griechischen Lokalisierung und der E-Books-Funktion für Griechenland müssen Kunden in Griechenland ihre Lokalisierung migrieren, um die gesetzlichen Anforderungen in Griechenland zu erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das <i>Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration</i> ist nur in der Lokalisierung <i>Großbritannien International/Republik Irland (GB)</i> ab Version 10.0 FP 2008 für die Migration in die Lokalisierung <i>Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (GB)</i> oder <i>Griechenland (GR)</i> verfügbar. • Da <i>Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration</i> führt Sie durch den Migrationsprozess, indem es Optionen und Informationen zum Migrationsprozess bereitstellt. • Die Migration von Lokalisierungen kann nicht rückgängig gemacht werden. • Das <i>Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration</i> soll nur in einer begrenzten Anzahl höherer Funktionspakete verfügbar sein. Der Auslauf ist für Version 10.0 FP 2108 geplant.
Alarmfunktionen	<p>Das Fenster <i>Alarmfunktionen</i> wurde in <i>Alarmfunktionen - Alarmdetails</i> umbenannt.</p> <p>Es steht ein neues Fenster <i>Alarmfunktionen</i> zur Verfügung, in dem Sie Folgendes tun können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Überblick über System- und Benutzeralarme erhalten • Alarme filtern, Benutzeralarme anlegen, den Alarmstatus festlegen und Benutzeralarme entfernen • Wählen Sie den Verknüpfungspfeil neben einem Alarm, um das Fenster <i>Alarmfunktionen - Alarmdetails</i> zu öffnen. <p>Sie können Benutzerberechtigungen zum Entfernen von Benutzeralarmen im Fenster <i>Berechtigungen</i> konfigurieren.</p>

Funktion	Beschreibung
Belegbemerkungen	<p>Die neue Option <i>Nur manuelle Bemerkungen</i> ist im Abschnitt <i>Belegbemerkungen</i> <i>enthalten</i>: auf der Registerkarte Administration Systeminitialisierung Belegeinstellungen Allgemein verfügbar.</p> <p>Wenn Sie <i>Kopieren nach</i> verwenden, um einen Basisverkaufs-, Einkaufs- oder Bestandsbeleg zu kopieren, enthält das Feld <i>Bemerkungen</i> im Zielbeleg bei Verwendung dieser Option nur die Bemerkungen, die Benutzer im Quellbeleg eingegeben haben, ohne die <i>Basisbelegnummer</i> oder die <i>Geschäftspartner-Referenznummer</i>.</p>
Entfernen von Benutzern	<p>Wenn Sie einen Benutzer entfernen, der noch über eine gültige Lizenz für die Firma verfügt, bei der Sie sich anmelden, können Sie die Lizenz und den Benutzer zusammen entfernen oder die Lizenzdetails anzeigen.</p>
Suche nach Berechtigungen	<p>Die Drucktaste <i>Suchen</i> im Fenster <i>Berechtigungen</i> wurde durch <i>Nächste suchenersetzt</i>.</p> <p>Wenn Sie ein Schlüsselwort in das Eingabefeld eingeben, wird das erste übereinstimmende Ergebnis, das das Schlüsselwort enthält, automatisch angezeigt. Sie können <i>Nächste suchen</i> wählen, um das nächste übereinstimmende Ergebnis zu finden.</p>
Ausblenden gesperrter Benutzer	<p>Das neue Ankreuzfeld <i>Gesperrte Benutzer ausblenden</i> wurde zum Fenster <i>Berechtigungen</i> und zu den Registerkarten <i>Zuordnung</i> und <i>Zuordnung</i> im Fenster <i>Lizenzverwaltung</i> hinzugefügt.</p>
Neue Berechtigung	<p>Die neue Berechtigung <i>Belege und Datensätze duplizieren</i> ist verfügbar. Sie steuert den Benutzerzugriff auf die Option <i>Duplizieren</i> im Kontextmenü.</p>
Erweiterung des Änderungsprotokolls	<p>Im Fenster <i>Änderungsprotokoll</i> sind die beiden neuen Spalten <i>Aktualisiert am/um</i> und <i>Angelegt am/um</i> verfügbar.</p> <p>Sie können das Datum und die Uhrzeit anzeigen, wann ein Datensatz angelegt oder aktualisiert wurde.</p> <p>Wenn Sie einen neuen Geschäftspartner in den Geschäftspartner-Stammdaten oder einen neuen Artikel in den Artikelstammdaten anlegen, wird im Fenster <i>Änderungsprotokoll</i> ein Datensatz angezeigt, und das Feld <i>Aktualisiert am/um</i> wird aktualisiert.</p>
Aktualisierung der Vorschlagswerte für Steuergruppen und Steuerklärungsfelder in Finnland	<p>Für neue Firmendatenbanken wurden die Standardwerte für Steuerkennzeichen und Steuerklärungsfelder aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2940682.</p>

Funktion	Beschreibung
Erweiterung von Lizenzen	<p>Ab Release 10.0 FP 2008 sind die folgenden Lizenzen erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer mit einer Einsteigerpaketlizenz haben jetzt die volle Berechtigung für die folgenden Funktionen: Administration, Finanzwesen, CRM, Verkauf, Einkauf, Geschäftspartner, Bestand, Ressourcen, MRP, Services, Projektmanagement, Cashflow-Prognose, Advanced Availability to Promise und SAP Business One Service. Benutzer mit einer Einsteigerpaketlizenz haben eine Teilberechtigung für Excel-Berichte und interaktive Analysen. • Die indirekte Zugriffslizenz kann jetzt zusammen mit einer Einsteigerpaketlizenz genutzt werden. Als Systemadministrator können Sie eine Lizenzdatei mit einer indirekten Zugriffslizenz und einer Einsteigerpaketlizenz importieren, sodass Ihre Benutzer mit diesen Lizenzen parallel arbeiten können. • Benutzer mit einer Limited-Logistics-Lizenz oder einer Limited-CRM-Lizenz haben jetzt die volle Berechtigung für alle Artikel unter ► Bestand ► Preislisten ►. <p>Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzvergleichsdiagramm für SAP Business One.</p>
Lizenzserver zeigt Fehlermeldungen an	<p>Bisher gab der Lizenzserver bei einigen Vorgangsfehlern nur Fehlercodes zurück. Ab Release 10.0 FP 2008 gibt der Lizenzserver einen Fehlercode und eine Fehlermeldung zurück, sodass Sie den Fehler besser verstehen können, insbesondere wenn Sie eine Lizenzdatei importieren.</p>

2.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Stornieren von Retourenanforderungen und Warenretourenanforderungen	<p>Sie haben folgende Möglichkeiten zum Stornieren von Retourenanforderungen und Warenretourenanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Berichtsfenster Liste offener Belege Belege, und wählen Sie anschließend ► Ändern zu ► Abgebrochen/Storniert ►. • Öffnen Sie in einem Beleg das Kontextmenü und wählen Sie Abbrechen/Stornieren. • Wählen Sie im Hauptmenü DatenAbbrechen/Stornieren.
Erweiterung der Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen	<p>Zwei weitere Optionen Alle 2 Wochen und Alle 2 Monate sind unter Wiederholungsintervall für Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen verfügbar.</p>

Funktion	Beschreibung
Hinzufügen von Auswahlkriterien für Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen	<p>Wenn Sie <i>Wiederkehrende Transaktion Vorlagen</i> im Modul <i>Verkauf</i> oder <i>Einkauf</i> oder <i>Vorlagen</i> im Fenster <i>Bestätigung für wiederkehrende Transaktionen</i> wählen, wird das bisher angezeigte Fenster <i>Wiederkehrende Transaktionen - Vorlagen</i> durch das neue Fenster <i>Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen - Auswahlkriterien</i> ersetzt, in dem Sie Auswahlkriterien für Ihre gewünschten Vorlagen festlegen können.</p> <p>Die Option <i>Wiederholungsvorlagen filtern</i> im vorherigen Fenster, über das Sie das Fenster <i>Wiederholungsvorlagen filtern</i> öffnen können, wurde in <i>Belege</i> umbenannt. Mit dieser Option öffnen Sie das umbenannte Fenster <i>Wiederholungsvorlagen - Belegauswahl</i>, in dem Sie weiterhin die Belegarten auswählen können, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten.</p> <p>Die Option <i>Wiederkehrende Transaktionen filtern</i> im Fenster <i>Bestätigung für wiederkehrende Transaktionen</i> wurde in <i>Belege</i> umbenannt. Über diese Option können Sie ebenfalls das Fenster <i>Wiederholungsvorlagen - Belegauswahl</i> öffnen.</p>
Aktivierung der Steuerberechnung für Anzahlungsrechnungen in den Lokalisierungen für die USA und Kanada	<p>Sie können jetzt Steuern in Anzahlungsrechnungen berechnen, indem Sie das Ankreuzfeld <i>Steuerberechnung in Anzahlungsrechnungen aktivieren</i> auf der Registerkarte Administration > <i>Systeminitialisierung</i> > <i>BelegEinstellungen</i> > <i>Pro Beleg</i> für Einkaufs- und Verkaufszahlungen markieren. Für Anzahlungsrechnungen, die aus Bestellungen oder Kundenaufträgen über das Fenster <i>Einzahlung auf Auftrag</i> angelegt, werden, können Sie mit dem Ankreuzfeld <i>Steuerberechnung in Anzahlungsrechnungen aktivieren</i> im Fenster <i>Einzahlung auf Auftrag</i> angeben, ob die Steuer berechnet werden soll.</p>
Electronic Document Service	<p>Ein neuer Electronic Document Service (EDS) ist verfügbar, mit dem Sie elektronische Belege und Berichte für SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, verarbeiten und kommunizieren können. Er enthält ein webbasiertes Dashboard, in dem Sie den Service überwachen können. Der Electronic Document Service bezieht sich auf das Framework für elektronische Belege und Berichte und erweitert die Verwaltung von Belegen, die auf elektronischem Weg aus und in SAP Business One verarbeitet werden. Die Funktion unterstützt die folgenden Protokolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generisch • Tschechische Republik – EET • EU PEPPOL • Griechenland – E-Books • Italien – Elektronische Rechnungsstellung (FPA) • Ungarn – Elektronische Rechnungsstellung (Online Számla) • Mexiko – CFDI Elektronische Rechnungsstellung und Zahlungen • Spanien – Umgehende Informationsbeschaffung (SII)

Funktion	Beschreibung
CFDI-Import von Belegen mit UUIDs in der Lokalisierung für Mexiko	Die CFDI-Funktion für Mexiko wurde erweitert, sodass Sie jetzt elektronische Belege im XML-Format importieren können. Zu den unterstützten Belegen gehören Eingangsrechnungen, Eingangsgutschriften und Einkaufszahlungsrechnungen. Ausgangszahlungen und elektronische Abstimmungen werden über den Importassistenten für elektronische Belege unterstützt. Zusätzliche Änderungen wurden an Eingangszahlungen, elektronischen Berichten und dem DIOT-Bericht vorgenommen. Die Funktion für elektronische Belege ist in der Serviceschicht verfügbar; der Electronic File Manager kann auch unter Linux verwendet werden.

2.4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
E-Books	<p>E-Books ist eine gesetzliche Anforderung für die elektronische Rechnungslegung und eine Funktion, die für die Lokalisierung für Griechenland in Version 10.0 FP 2008 entwickelt wurde. Rechnungs- und Buchhaltungsinformationen werden von SAP Business One über die Plattform myDATA der Behörden an die AADE-Behörden in Griechenland gesendet. E-Books-Rechnungslegungsinformationen werden von den Behörden zurückgesendet und in SAP-Business-One-Belege und -Datensätze integriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsrechnungen und Ausgangsgutschriften sind in der E-Books-Rechnungslegungsanforderung enthalten. • Die E-Books-Rechnungslegungspflicht umfasst einen begrenzten Satz von Eingangsrechnungen und Eingangsgutschriften. • In den folgenden Bereichen stehen neue Einstellungen für die Verwaltung von E-Books zur Verfügung: <i>BelegEinstellungen</i>, <i>Kontenplan</i> und <i>Details Sachkonto</i>, <i>Steuerkennzeichen</i>, <i>Quellensteuer</i>, <i>Geschäftspartner Stammdaten</i> und Belege. • Mit dem neuen Bericht „E-Books“ können Sie auswählen, was in die Rechnungslegung Ihres Unternehmens aufgenommen werden soll. • Der <i>Monitor für elektronische Belege</i> enthält neue Informationen zur Verwaltung, Überwachung und Ausführung der E-Books-Rechnungslegung. • Belege, die von den Behörden erfolgreich gemeldet und autorisiert wurden, erhalten eine Referenz mit der Bezeichnung <i>MARKIERUNG</i> oder <i>MARKIERUNG einer Rechnung mit negativem Wert</i>, die in SAP Business One erfasst wird. • E-Books wird mit dem neuen <i>Electronic Document Service</i> ausgeführt.

Funktion	Beschreibung
Assistent für Sachkontenneubewertung für die Lokalisierung für Argentinien	<p>Sie können im <i>Kontenplan</i> auswählen, welche Sachkonten in allen Hauptebenen der Konten neu bewertet werden sollen.</p> <p>Im Fenster <i>Sachkontenfindung</i> können Sie ein <i>REPOMO Neubewertungskonto</i> für die Buchung des Anpassungsinflationsbetrags für Zahlungsmittel- und Abstimm-sachkonten festlegen.</p> <p>Im <i>Assistent für Sachkontenneubewertung</i> können Sie ein beliebiges aktives Neubewertungskonto aus dem <i>Kontenplan</i> auswählen. Darüber hinaus können Sie eine bestimmte Filiale auswählen, um nur die Transaktionen dieser Filiale neu zu bewerten und die Transaktionen in der entsprechenden Filiale anzulegen. Die Filialauswahloption ist auch in anderen Lokalisierungen verfügbar, in denen der <i>Assistent für Sachkontenneubewertung</i> zur Verfügung steht, z.B. in den Lokalisierungen für Mexiko und Chile.</p>
Aktualisierungen der Standard-Audit-Datei für Umsatzsteuerermeldungen 2020 in Polen	<p>Ab Oktober 2020 gilt in Polen die gesetzliche Verpflichtung, monatliche Daten in einer neuen Form der <i>Standarddateisteuerung (SAF-T)</i> über eine neue JPK-Umsatzsteuerdateistruktur zu melden, die als <i>JPK_V7M</i> bezeichnet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2902385.</p>
Erweiterungen der Datei Escfile.map in Israel	<p>Wenn Sie in Unternehmen, die Konten basierend auf Segmenten (Option Administration Systeminitialisierung Firmendetails Basisinitialisierung Segmentierungskonten verwenden) Schecks mit der Datei <i>escfile.map</i> drucken, verwendet das Bankeinzahlungskonto jetzt die Kontosegmentcodes anstelle der Kontocodes. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2933191.</p>
Erweiterungen beim Hinzufügen von manuellen Journalbuchungen	<p>Sie erhalten eine Systemmeldung, bevor Sie eine manuelle Buchung hinzufügen, und Sie haben die Möglichkeit, sie zu den Nachrichtenpräferenzen hinzuzufügen.</p>
Umsatzsteuerbefreiungen in Costa Rica	<p>Sie können Umsatzsteuerbefreiungen jetzt im neuen Fenster <i>USt.-Befreiungen für Geschäftspartner</i> definieren und sie beim Anlegen des Belegs anwenden.</p>

Funktion	Beschreibung
Intrastat	<p>Für die Intrastat-Funktion stehen neue Erweiterungen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intrastat-Frachtkosten werden automatisch aus dem Basisbeleg in den Zielbeleg kopiert. • Sie können wählen, ob Wareneingänge und Lieferungen aus der vorherigen Berichtsperiode in die aktuelle Datei einbezogen oder davon ausgeschlossen werden sollen. • Belege werden basierend auf dem Land, in dem die Validierung der Lieferadresse erfolgt, in den <i>Intrastat-Meldungsassistenten</i> einbezogen oder daraus ausgeschlossen. • Für Eingangsgutschriften, Ausgangsgutschriften, Warenretouren, Retouren und Korrekturrechnungen ohne Basisbeleg werden der <i>Bezugsmonat</i> und das <i>Bezugsjahr</i> automatisch aus den Bezugsbeleginformationen im jeweiligen Beleg in ► Buchhaltung ► Bezugsbeleg ► Dokument hat Referenz auf ► Datum ► übernommen. • <i>Art des Geschäfts, Bestimmungsregion für Import</i> und <i>Ursprungsregion für Export</i> werden aus den Artikelzeilen des Belegs übernommen. • Für die deutsche Lokalisierung steht eine neue XML-Formatdatei zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Dateiname gemäß der von den Behörden vorgegebenen Namenskonvention automatisch eingetragen. Sie müssen sicherstellen, dass der Pfad zum XML-Dateiordner auf der Registerkarte ► Administration ► Systeminitialisierung ► Allgemeine Einstellungen ► Pfad ► definiert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2938876. • Intrastat-Erweiterungen für die Lokalisierung für Frankreich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eine neue XML-Datei wird als Intrastat FR 2020 ausgeliefert. ○ Die Umsatzsteuernummer des Geschäftspartners, auf den die Rechnung ausgestellt wurde, wird in den Feldern 108-121 der Datei angezeigt. ○ Die Spalte <i>Lagerpostleitzahl</i> ist im Schritt <i>Transaktionen</i> des <i>Intrastat-Meldungsassistenten</i> verfügbar und wird im Feld <i>Region</i> in der Intrastat-Datei verwendet. ○ Die neue Spalte <i>Dreiecksgeschäftsart</i> ist in der <i>Konfiguration der Zollverfahren</i> mit bestimmten Codes verfügbar, die automatisch im <i>Intrastat-Meldungsassistenten</i> ausgefüllt werden: <ul style="list-style-type: none"> 21 Livraison Exoneree 11 Acquisitions intra-communautaires 31 Facturations dans le cadre d'opérations triangulaires <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2952562.</p>

Funktion	Beschreibung
FDI-Import von Belegen mit UUIDs	Die CFDI-Funktion für Mexiko wurde erweitert, sodass Sie jetzt elektronische Belege im XML-Format importieren können. Zu den unterstützten Belegen gehören Eingangsrechnungen, Eingangsgutschriften und Einkaufszahlungsrechnungen. Ausgangszahlungen und elektronische Abstimmungen werden über den Importassistenten für elektronische Belege unterstützt. Zusätzliche Änderungen wurden an Eingangszahlungen, elektronischen Berichten und dem DIOT-Bericht vorgenommen. Die Funktion für elektronische Belege ist in der Serviceschicht verfügbar; der Electronic File Manager kann auch unter Linux verwendet werden.
Erweiterungen der elektronischen Abrechnung (E-Billing) der Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) in Indien	<ul style="list-style-type: none"> Die Abfragen und SSP-Dateien sind jetzt in SAP Business One enthalten. Sie müssen sie nicht mehr hinzufügen oder importieren. Beim Sichern der JSON-Dateien können Sie jetzt das Dateisuffix <code>.json</code> aus der Dropdown-Liste auswählen, anstatt es einzugeben. <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2902401 .</p>
XML-Dateianpassung für die inländische zusammenfassende Meldung 2065M in der Lokalisierung für Ungarn	Die XML-Datei für die inländische zusammenfassende Meldung 2065M für Umsatzsteuerermeldungen für die Lokalisierung für Ungarn wurde wie folgt an die aktuellen gesetzlichen Änderungen angepasst: <ul style="list-style-type: none"> Der Schwellenwert für den Umsatzsteuerbetrag wurde entfernt. Der Bericht enthält das Feld <i>Lokale Steuer-ID</i>, das in der Online-Rechnungstellung verwendet wird.

2.5 Produktion

Produktion

Funktion	Beschreibung
Stapellöschung von Stücklistenköpfen	Mit der neuen Verwaltungsaufgabenoption <i>Stücklistenkopf löschen</i> im Fenster <i>Stücklistenverwaltung - Auswahlkriterien</i> können Sie Stücklistendatensätze stapelweise löschen.
Im Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge enthaltene Produktionsaufträge	Sie können jetzt im Beschaffungsassistenten Beschaffungsbelege auf Produktionsaufträge aufsetzen. Mehrere neue Felder, die zum Fenster <i>Produktionsauftrag</i> hinzugefügt wurden, unterstützen diese Funktion. Darüber hinaus bietet die Erweiterung die Möglichkeit, einen Produktionsauftrag mit einem anderen zu verknüpfen.

2.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Bestandszählung und Bestandsbuchung	Das informative Feld <i>Geschäftsjahresende</i> ist jetzt in den Fenstern <i>Bestandszählung</i> und <i>Bestandsbuchung</i> verfügbar, um das Jahresabschlussdatum anzugeben.
Erweiterungen für den Bericht zu Bestandszählungstransaktionen	<p>Im Bereich <i>Parameter für Bestandszählungstransaktionen</i> des Fensters <i>Bericht zu Bestandszählungstransaktionen – Auswahlkriterien</i> wurden die folgenden Auswahlkriterien hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Geschäftsjahresende</i>• <i>Benutzerdefinierte Felder</i>: Sie können benutzerdefinierte Felder auswählen, die in den Kategorien <i>Bestandsbuchung</i>, <i>Bestandsbuchung - Zeile</i>, <i>Bestandszählung</i> und <i>Bestandszählung - Zeile</i> im Fenster <i>Benutzerdefinierte Felder - Verwaltung</i> definiert sind. <p>Sie können die oben genannten Informationen auch im Bericht zu den Bestandszählungstransaktionen anzeigen.</p>
Erweiterungen für Artikelkosten	Wenn das Ankreuzfeld <i>Bestandsfreigabe ohne Artikelkosten erlauben</i> auf der Registerkarte <i>Basisinitialisierung</i> des Fensters <i>Firmendetails</i> nicht markiert ist, können Sie nun Belege mit Artikeln buchen, deren Preis gemäß den Dezimalstellen, die für <i>Beträge</i> im Fenster <i>Allgemeine Einstellungen</i> definiert wurden, auf null gerundet wird.
Erweiterungen für Artikelduplizierung	Sie können jetzt angeben, dass Barcodes beim Duplizieren von Artikeln nicht dupliziert werden sollen. Dazu deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Barcodes beim Duplizieren von Positionen</i> auf der Registerkarte Administration > <i>Systeminitialisierung</i> > <i>Allgemeine Einstellungen</i> > <i>Bestand</i> > <i>Artikel</i> ⌵ .
Erweiterungen für Alternativartikel	Die <i>Artikelbeschreibung</i> ist jetzt zusätzlich zum <i>Artikelcode</i> im Fenster <i>Alternativartikel</i> verfügbar.

2.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen des Obligo-Limits	Das Obligo-Limit behandelt Eingangsschecks, die in Ausgangszahlungen verwendet werden, jetzt als indossierte Schecks.

Funktion	Beschreibung
Überwachung des Schecksaldos	Sie können jetzt Schecks eines Geschäftspartners mit dem neuen Fenster Schecksaldo im Allgemeinbereich des Fensters Geschäftspartner-Stammdaten überwachen.
Erweiterungen des Effektivpreises	<p>Sie können bei der Berechnung des Effektivpreises jetzt alle Preisquellen berücksichtigen, unabhängig davon, ob Sie im Fenster Rabattgruppen einen Rabatt definiert haben oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um dies für alle Geschäftspartner zu übernehmen, markieren Sie das Ankreuzfeld Effektivpreis berücksichtigt alle Preisquellen auf der Registerkarte Administration > Systeminitialisierung > Allgemeine Einstellungen > Preisfindung tab. Um diese Einstellung auf einen bestimmten Geschäftspartner anzuwenden, markieren Sie das Ankreuzfeld Effektivpreis berücksichtigt alle Preisquellen auf der Registerkarte Geschäftspartner-Stammdaten > Zahlungsbedingungen.

2.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Bezugsbeleg	<p>Die Funktion „Bezugsbeleg“ steht jetzt für folgende Belege zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingangszahlungen Ausgangszahlungen Bestandsneubewertung Bestandszählung Bestandsbuchung <p>Sie können die Beziehung aller referenzierenden und referenzierten Belege im Beziehungsplan anzeigen und verfolgen.</p>
Anzeigen gesendeter E-Mails anzeigen	<p>Die neue Option Gesendete E-Mails anzeigen ist im Kontextmenü für Verkaufsbelege, Einkaufsbelege und Belegen zu Anfragen zur Bestandsumlagerung verfügbar.</p> <p>Mit dieser Option können Sie die Geschäftspartner anzeigen, an die ein Beleg über SAP Business One Mailer und Microsoft Outlook gesendet wird.</p>

Funktion	Beschreibung
Belegstatus	<p>Die neuen Werte <i>Offen; Per E-Mail gesendet</i> und <i>Offen; Gedruckt und per E-Mail gesendet</i> sind im Feld <i>Status</i> für Verkaufsbelege, Einkaufsbelege und Belege zu Anfragen zur Bestandsumlagerung verfügbar.</p> <p><i>Offen; Per E-Mail gesendet</i> zeigt an, dass ein Beleg offen ist und über SAP Business One Mailer oder Microsoft Outlook an Geschäftspartner gesendet wurde.</p> <p><i>Offen; Gedruckt und per E-Mail gesendet</i> gibt an, dass ein Beleg geöffnet ist und sowohl gedruckt als auch per E-Mail versendet wurde.</p>
Registerkarte "Anhänge"	<p>Sie können die folgenden neuen Optionen verwenden, um das Kopieren von Anlagen aus Basisverkaufs-, Einkaufs- und Bestandsbelegen in Zielbelege zu ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Ankreuzfeld <i>Anlagen aus Basisbeleg in Zielbeleg kopieren</i> auf der Registerkarte Belegeinstellungen > Allgemein. Dies ist eine globale Einstellung. Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, wird das Ankreuzfeld <i>In Zieldokument kopieren</i> auf der Registerkarte <i>Anlagen</i> standardmäßig markiert, wenn Sie neue Dokumente anlegen. Das Ankreuzfeld <i>In Zieldokument kopieren</i> auf der Registerkarte <i>Anlagen</i>. Mit dieser Option können Sie unabhängig von der globalen Einstellung auswählen, ob Anlagen kopiert werden sollen oder nicht.
Definition von Versandarten	<p>Das neue Ankreuzfeld <i>Aktiv</i> ist im Fenster Administration > Definition > Bestand > Versandarten verfügbar. Mit dieser Option können Sie Versandarten ein- oder ausblenden.</p>

2.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Verknüpfung von UDFs in UDT mit Systemobjekten und UDOs aktivieren	<p>Bisher konnten Sie ein benutzerdefiniertes Feld (UDF) in einem Systemformular mit einem Systemformular, einer benutzerdefinierten Tabelle (UDT) oder einem benutzerdefinierten Objekt (UDO) verknüpfen. Sie konnten jedoch bisher ein UDF in einer UDT nicht mit einem Systemformular oder einem UDO verknüpfen. Ab Release 10.0 FP 2008 können Sie ein UDF in einer UDT auch mit einem Systemformular oder einem UDO verknüpfen.</p>

Funktion	Beschreibung
SAP Business One Studio Suite unterstützt Microsoft Visual Studio 2017 und 2019	<p>Ab Release 10.0 FP 2008 unterstützt SAP Business One Studio Suite Microsoft Visual Studio 2017 und 2019.</p> <p>Sie können SAP Business One Studio in Microsoft Visual Studio 2017 und 2019 einsetzen, sodass Sie die aktuelle IDE mit SAP Business One SDK verwenden können.</p>
UI-API-Fehlerbehandlung – Log- und Sicherungsdatei	<p>Wenn Sie ein Add-on von SAP Business One verwendet haben, kam es bisher gelegentlich zu einem Abschalten des API-Servers für die Benutzeroberfläche (UI). Ab Release 10.0 FP 2008 können Sie die Systemumgebungsvariable <code>ENABLE_UIAPI_LOGDUMP</code> verwenden, um anzugeben, ob Sie Logs und Sicherungen für den UI-API-Server aktivieren möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2930411.</p>
Erweiterung der Feldlänge für <i>Artikelbeschreibung</i> auf 200 Zeichen	<p>Bisher war die Länge des Feldes <i>Artikelbeschreibung</i> im Fenster <i>Artikelstammdaten</i> (das Feld <code>ItemCode</code> in der Datenbanktabelle <code>OITM</code> sowie in den Datenbanktabellen <code>SITM</code> und <code>UITM</code>) auf 100 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 200 Zeichen erweitert.</p>
Erweiterung der Feldlänge für <i>Ref. 3</i> auf 100 Zeichen	<p>Bisher war die Länge des Feldes <i>Ref. 3</i> im Fenster <i>Journalbuchung</i> (das Feld <code>Ref3</code> in der Datenbanktabelle <code>OJDT</code> und das Feld <code>Ref3Line</code> in der Datenbanktabelle <code>JDT1</code>) auf 27 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 100 Zeichen erweitert.</p>
Erweiterung der Feldlänge für <i>Branchenname</i> auf 40 Zeichen Erweiterung der Feldlänge für <i>Branchenbeschreibung</i> auf 120 Zeichen	<p>Im Fenster <i>Branche - Definition</i> (wenn Sie auf der Registerkarte ► <i>Geschäftspartner</i> ► <i>Geschäftspartner-Stammdaten</i> ► <i>Allgemein</i> ► eine neue Branche definieren):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisher war die Länge für das Feld <i>Branchenname</i> (das Feld <code>IndName</code> in der Datenbanktabelle <code>OOND</code>) auf 15 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 40 Zeichen erweitert. • Bisher war die Länge für das Feld <i>Branchenbeschreibung</i> (das Feld <code>IndDesc</code> in der Datenbanktabelle <code>OOND</code>) auf 30 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 120 Zeichen erweitert.
Beim Anlegen eines Serviceabrufs mit der DI-API werden die Liefer- und Rechnungsadressen automatisch aktualisiert.	<p>Bisher wurden die Liefer- und Rechnungsadressen nicht automatisch beim Anlegen eines Serviceabrufs über die Datenschnittstellen-API nicht automatisch aus dem Geschäftspartner (GP) kopiert. Ab Release 10.0 FP 2008 werden die Liefer- und Rechnungsadressen des Serviceabrufs automatisch aus dem Geschäftspartner kopiert.</p>
PEPPOL-Felder in DI-API und Serviceschicht verfügbar	<p>Die folgenden Felder, die für PEPPOL relevant sind, werden in der DI-API und der Serviceschicht angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PEPPOL-BIS-Codelisten (Belegarten und Artikelcodes) • Relevante Felder in Belegtabellen (<i>Ursprungsland</i>, <i>Identifikation</i>, <i>Standardartikel</i>, <i>Warenklassifizierung</i>)

Funktion	Beschreibung
Bereitstellen der Eigenschaft <code>MainUsage</code> des Objekts <code>BusinessPartners</code>	Die Eigenschaft <code>MainUsage</code> (Lesen/Schreiben) des Objekts <code>BusinessPartners</code> (das Feld <code>MainUsage</code> in der Datenbanktabelle <code>OCRD</code>) wird in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt.
Bereitstellen weiterer Eigenschaften des Objekts <code>SalesPersons</code>	Die folgenden Eigenschaften des Objekts <code>SalesPersons</code> (Datenbanktabelle <code>OSLP</code>) werden in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • <code>Telephone</code> (Lesen/Schreiben, 20 Zeichen) • <code>Mobil</code> (Lesen/Schreiben, 50 Zeichen) • <code>Fax</code> (Lesen/Schreiben, 20 Zeichen) • <code>Email</code> (Lesen/Schreiben, 100 Zeichen)
Bereitstellen der Eigenschaften <code>BaseType</code> und <code>BaseEntry</code> des Objekts <code>Documents</code>	Ab Release 10.0 FP 2008 wird die Steuerrechnung für die Umlagerung in der DI-API und der Serviceschicht in der Lokalisierung für Indien bereitgestellt. Die Eigenschaften <code>BaseType</code> und <code>BaseEntry</code> werden jetzt im Objekt <code>Documents</code> für Ausgangsrechnungen und Eingangsrechnungen bereitgestellt.
Bereitstellen der Eigenschaft <code>DocumentRemarksInclude</code> des Objekts <code>ExtendedAdminInfo</code>	Die neue Eigenschaft <code>DocumentRemarksInclude</code> wird im Objekt <code>ExtendedAdminInfo</code> bereitgestellt, um die vorhandene Eigenschaft <code>BaseField</code> im Objekt <code>AdminInfo</code> in der DI-API und der Serviceschicht zu ersetzen.
Bereitstellen der Methode <code>RemoveUserAndLicense</code> des Objekts <code>Users</code>	Die neue Methode <code>RemoveUserAndLicense</code> wird im Objekt <code>Users</code> in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt. Sie können diese Methode nur in der On-Premise-Landschaft verwenden, nicht in der Cloud-Landschaft.

2.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Rekonfigurationsmodus	Sie können eine Rekonfiguration für die Installationsparameter ausführen, indem Sie Komponentenassistenten für die folgenden SAP Business One-Komponenten verwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Webclient • Serviceschicht • Electronic Document Service (EDS) • SLD Agent

3 Änderungen und Neuerungen in der allgemeinen Verfügbarkeit von SAP Business One 10.0

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in der Version der allgemeinen Verfügbarkeit implementiert wurden, einschließlich Patch-Level 00 bis Patch-Level 02 (PL00 – PL02) von SAP Business One 10.0 SAP HANA.

i Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie im.

- SAP-Hinweis [2842030](#) .
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL00,.
- SAP-Hinweis [2867212](#) .
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL01,.
- SAP-Hinweis [2873360](#) .
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL02.
- SAP-Hinweis [2826255](#) .
Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0.

3.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung
Webclient	<p>Der Webclient für SAP Business One wurde in Einklang mit den Grundlagen der SAP Fiori User Experience konzipiert. Er ist in allen UI-Sprachen von SAP Business One verfügbar und unterstützt die unten aufgeführte Kernlogik und die unten aufgeführten Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verkauf<ul style="list-style-type: none">○ Verkaufsangebote, Kundenaufträge, Lieferungen und Ausgangsrechnungen<ul style="list-style-type: none">○ Listenansichtsanzeige○ Belege bearbeiten○ Belege anlegen (manuell oder aus Basisbelegen)○ Geparkte Belege anlegen und Bearbeiten○ Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken○ Belege im Genehmigungsprozess nach Erstellern bearbeiten○ Frachtkosten verwalten○ Retouren- und Ausgangsgutschriften<ul style="list-style-type: none">○ Listenansichtsanzeige○ Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken <div data-bbox="699 1171 1396 1413" style="border: 1px solid #0070c0; padding: 5px;"><p>i Hinweis</p><p>Für die Lokalisierungen für Brasilien und Indien wird für Verkaufsbelege nur der Anzeigemodus bereitgestellt.</p><p>Das Anlegen von Lieferungen oder Rechnungen wird in der Lokalisierung für Argentinien nicht unterstützt.</p></div> <ul style="list-style-type: none">• Einkauf<ul style="list-style-type: none">○ Lieferantenanfragen, Bestellungen, Wareneingänge, Eingangsrechnungen, Warenrücklieferungen und Eingangsgutschriften<ul style="list-style-type: none">○ Listenansichtsanzeige○ Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken• Geschäftspartner<ul style="list-style-type: none">○ Listenansichtsanzeige○ Geschäftspartner-Stammdaten bearbeiten○ Neue Geschäftspartner anlegen• Artikel<ul style="list-style-type: none">○ Listenansichtsanzeige○ Artikel bearbeiten○ Neue Artikel anlegen• Aktivitäten

Funktion	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Listenansichtsanzeige ○ Aktivitäten bearbeiten ○ Neue Aktivitäten anlegen ○ Benachrichtigungen und Erinnerungen für Aktivitäten ● Mehrere Filialen ● Eingabe Umrechnungskurs ● Verknüpfungsplan ● Benutzerdefinierte Objekte, benutzerdefinierte Tabellen und benutzerdefinierte Felder
	<p>i Hinweis</p> <p>Der Webclient unterstützt die folgenden Lokalisierungen:</p> <p>Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich (Großbritannien und Nordirland), Guatemala, Hongkong, Indien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Katar, Libanon, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Oman, Panama, Polen, Portugal, Puerto Rico, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten von Amerika und Zypern.</p>

3.2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Neue Lokalisierung für Großbritannien	<p>Für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland steht eine neue Lokalisierung zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die neue Lokalisierung ist in Vorbereitung für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union verfügbar, einem Prozess, der allgemein als „Brexit“ bekannt ist. Der Brexit hat potenzielle Implikationen für den Handel, das Rechnungswesen, Steuern und das Reporting. In der neuen Lokalisierung werden zukünftige Änderungen wegen des Brexit berücksichtigt.• Die bestehende Lokalisierung Großbritannien/Irland wird umbenannt in Großbritannien International/Republik Irland.• Anfänglich können Kunden in Großbritannien wählen, ob sie eine neue Firmendatenbank in der neuen oder der bestehenden Lokalisierung anlegen möchten.• Die SAP wird die rechtlichen Anforderungen für Großbritannien in der Lokalisierung „Großbritannien International/Republik Irland“ nur noch bis Ende 2020 unterstützen. Das genaue Datum wird noch bestätigt. Um weiterhin die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, müssen Kunden in Großbritannien zur neuen Lokalisierung wechseln.• Für SAP Business One 10.0 ist ein spezielles Dienstprogramm mit Freigabe 2020 geplant, das Kunden in Großbritannien eine einfache Umstellung auf die neue Lokalisierung ermöglicht. Geplant ist, das Dienstprogramm im Rahmen eines Patches freizugeben, das der Patchplanung unterliegt, sodass es vorübergehend über den Zeitraum einiger Patches verfügbar ist und schließlich deaktiviert wird.• Die neue Lokalisierung ist eine exakte Kopie der bestehenden Lokalisierung mit Ausnahme der obligatorischen Aktivierung der Einstellungen <i>Erweiterte Steuerberichte</i> und <i>Steuer digitalisieren</i> für neue Firmen in der neuen Lokalisierung. Die Aktivierung der Einstellungen <i>Erweiterte Steuerberichte</i> und <i>Steuer digitalisieren</i> wird eine Voraussetzung für die Migration zu der neuen Lokalisierung sein. <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2519116 .</p>
SAP Business One Office 365 Integration	<p>Sie können nun die Funktion „SAP Business One Office 365 Integration“ verwenden, um Dokumente, Berichte und Abfragen als Word- oder Excel-Dateien in Microsoft OneDrive zu exportieren und sie online anzuzeigen. Sie können auch eigene Exportvorlagen entwerfen.</p>
Genehmigungsprozess	<p>Sie können ermöglichen, dass Genehmigende einen geparkten Beleg im Status „Ausstehend“ aktualisieren können.</p>

Funktion	Beschreibung
Druckeinstellungen	Sie können Serviceabrufe und Serviceverträge unmittelbar nach dem Anlegen drucken, per E-Mail senden und als PDF exportieren.
Berechtigung	Sie können nun unterschiedliche Zugriffsrechte auf verschiedenen Registerkarten im Fenster <i>Artikelstammdaten</i> und <i>Geschäftspartner-Stammdaten</i> für Ihre Benutzer oder Benutzergruppen definieren.
Buchungsperioden	<p>Im Fenster <i>Buchungsperioden</i> können Sie folgende Aktionen durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sortieren Sie die Daten in einer beliebigen Spalte entweder mit der Maus und der Tastatur oder über das Fenster <i>Tabelle sortieren</i>. • Suchen Sie Daten mithilfe des Felds <i>Suchen</i> in der (ersten) sortierten Spalte. • Setzen Sie automatisch das <i>Fälligkeitsdatum bis</i> der neuen Buchungsperiode auf den letzten Tag des ausgewählten Monats des nächsten Geschäftsjahres.
Benutzernamen anzeigen	<p>Das Feld <i>Benutzername</i> wurde den folgenden Registerkarten hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte <i>Administration</i> > <i>Lizenz</i> > <i>Lizenzverwaltung</i> > <i>Zuordnung</i> und Registerkarte <i>Zuordnung</i> • Registerkarte <i>Administration</i> > <i>Add-ons</i> > <i>Add-on-Administration</i> > <i>Benutzereinstellungen</i> <p>Die Sortierung nach Benutzercode oder Benutzernamen wird unterstützt.</p>

Funktion	Beschreibung
Bildschirmanzeige	<p>Die folgenden Fenster unterstützen jetzt die Vollbildanzeige:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Allgemeine Einstellungen</i> • <i>Buchungsperioden</i> • <i>Firmendetails</i> • <i>Druckeinstellungen</i> • <i>Interne Abstimmungen</i> und <i>Abstimmung</i> (jetzt auch verfügbar für <i>Abstimmungsart Halbautomatisch</i>) • <i>Schecks zur Zahlung</i> • <i>Belegerstellungsassistent</i> • <i>Sonderpreise global aktualisieren</i> • <i>Neubewertung Summen- und Saldenliste</i> • <i>Hauptbuch</i> • <i>Layout und Reihenfolge</i> • <i>Anfrage zur Genehmigung für Erzeugung</i> • <i>Genehmigungsstufen</i> • <i>Transaktionen in SAP Business One exportieren</i> • <i>Zahlwege</i> • <i>Zahlungsbedingungen</i> • <i>Einrichtung Berechtigungsgruppen</i> im Abfragemanager • <i>Berichts- und Layoutverwaltung</i> •  <i>Benutzerdefinierte Felder</i>  <i>Felddaten</i>  • <i>Konfigurationsverwaltung</i> • <i>Cashflow</i> • <i>Add-On-Manager</i>
Symbolleiste ausblenden	<p>Sie können nun ggf. die Symbolleiste ausblenden, um Ihren Arbeitsbereich zu vergrößern.</p>
Benutzer ändern oder Firma wechseln	<p>Der <i>Benutzername</i> und der <i>Firmenname</i> befinden sich jetzt oben in der Mitte des Bilds von SAP Business One. Wenn Sie darauf klicken, wird direkt das Fenster <i>Firma auswählen</i> geöffnet, damit Sie den Benutzer ändern oder die Firma wechseln können.</p>
Berechtigungsgruppen für Preislisten	<p>Es wurden 6 neue Berechtigungsgruppen für Preislisten hinzugefügt. Sie können eine Berechtigungsgruppe für eine Preisliste angeben und der Gruppe Berechtigungen für verschiedene Benutzer oder Benutzergruppen zuordnen.</p>
Konversationshistorie für Live-Zusammenarbeit	<p>Die Konversationshistorie der Live-Zusammenarbeit kann nach Datumsbereich gelöscht werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2852445 .</p>

Funktion	Beschreibung
Externe Berechnung der Umsatzsteuer über DI API oder die Serviceschicht für weitere Lokalisierungen	Sie können das Feld für den externen Steuerbetrag in Verkaufsbelegen durch DI API oder die Serviceschicht in den Lokalisierungen für die EU, Argentinien, Australien, Chile, Costa Rica, Großbritannien, Guatemala, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Norwegen, Panama, Russland, die Schweiz, Singapur, Südafrika, die Türkei, die Ukraine und Zentral-MENA korrigieren. Die Funktion wird über die Option <i>Externe Berechnung der Steuer in Ausgangsbelegen zulassen</i> auf der Registerkarte <i>Buchhaltungsdaten</i> im Fenster <i>Firmendetails</i> aktiviert. Diese Funktion wurde in SAP Business One 9.3 Patch-Level 11 in der Lokalisierung für die USA aktiviert.
Mehrfachplanung für Serviceabrufe aktivieren	Das Ankreuzfeld <i>Mehrfachplanung für Serviceabrufe aktivieren</i> wird von der Registerkarte <i>Allgemein</i> im Fenster <i>Belegeinstellungen</i> auf die Registerkarte <i>Pro Beleg</i> im Beleg <i>Serviceabruf</i> verschoben.

3.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Belegdruck	<p>Im Fenster <i>Belegdruck - Auswahlkriterien</i> wurden mehrere häufig verwendete Felder zum Filtern von Belegen hinzugefügt.</p> <p>Im Fenster <i>Belegdruck</i> sind jetzt <i>Formulareinstellungen</i> aktiviert. Sie können zusätzliche Felder für die verschiedenen Belege anzeigen lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsbeleg • Einkaufsbeleg • Zahlung • Steuerrechnung • Journalbuchung • Warenein- und -ausgang • Bestandsumlagerung und Anfrage zur Bestandsumlagerung • Produktionsauftrag • Serviceabruf • Servicevertrag • Wechsel - Forderungen, Wechsel - Verbindlichkeiten und Wechsel - Transaktionen <p>Sie können mehrere Serviceabrufe oder Serviceverträge gleichzeitig drucken und per E-Mail senden.</p>

Funktion	Beschreibung
Ausgangsrechnung Eingangsrechnung	<p>Sie können das Feld <i>Fälligkeitsdatum</i> im Fenster <i>Ausgangsrechnung</i> und im Fenster <i>Eingangsrechnung</i> bearbeiten, nachdem die Rechnung teilweise abgestimmt wurde.</p> <p>Das neue <i>Fälligkeitsdatum</i> darf nicht vor dem letzten <i>Abstimmungsdatum</i> liegen.</p>
Auftragsrückstandsbericht	<p>Der Bericht <i>Auftragsrückstand</i> zeigt jetzt unabhängig von ihrem Zahlungsstatus alle Ausgangsvorausrechnungen an, die noch nicht vollständig geliefert oder gutgeschrieben sind.</p>
Einkaufs- oder Verkaufsbeleg hinzufügen	<p>Die Drucktaste <i>Hinzufügen</i> in Verkaufs- und Einkaufsbelegen wurde um folgende Optionen erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinzufügen und neu Fügt einen Beleg hinzu und öffnet ein neues Fenster, in dem Sie einen weiteren Beleg anlegen können. Sie ähnelt der vorherigen Drucktaste <i>Hinzufügen</i>. • Hinzufügen und anzeigen Fügt einen Beleg hinzu und zeigt ihn an. • Hinzufügen und schließen Fügt einen Beleg hinzu und schließt das Fenster. Ihre letzte Auswahl wird für das nächste Öffnen des Fensters für den jeweiligen Beleg gespeichert.
Beschaffungsassistent für Kundenaufträge	<p>Um das Anlegen von Beschaffungsbelegen im Netto- oder im Bruttomodus zu ermöglichen, wurde der Tabelle im Fenster <i>Basisbelegzeilen</i> des <i>Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge</i> die neue Spalte <i>Preismodus</i> hinzugefügt. Sie können <i>Netto</i> oder <i>Brutto</i> als <i>Preismodus</i> wählen.</p> <p>Die vorhandene Spalte <i>Bruttopreis nach Rabatt</i> in der Tabelle wird in <i>Bruttopreis nach Rabatt in Basisbeleg</i> umbenannt.</p>
Aktivitätsberichte	<p>Sie können Aktivitäten im Fenster <i>Aktivitätenübersicht - Auswahlkriterien</i> nach benutzerdefinierten Feldern (UDFs) filtern.</p> <p>Sie können UDFs für Aktivitäten in den Berichten <i>Aktivitätenübersicht</i> und <i>Meine Aktivitäten</i> über die <i>Formulareinstellungen</i> anzeigen. Standardmäßig werden in den Berichten <i>Aktivitätenübersicht</i> und <i>Meine Aktivitäten</i> jetzt nur offene Aktivitäten angezeigt.</p>

Funktion	Beschreibung
Liste offener Belege	<p>Sie können nun die folgenden Beleginformationen im Bericht <i>Liste offener Belege</i> anzeigen. Sie sind standardmäßig nicht sichtbar und müssen im Fenster <i>Formulareinstellungen</i> sichtbar gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verantwortlicher</i> (für Anfrage zur Bestandsumlagerung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • <i>Vertriebsmitarbeiter/Einkäufer</i> (für Bestellanforderung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • <i>Bemerkungen</i> (für fehlende Positionen nicht verfügbar) • <i>Genehmigt</i> (verfügbar für Kundenauftrag, Bestellung, Retourenanfrage und Warenretourenanfrage) • <i>Angelegt von</i> (für fehlende Positionen nicht verfügbar) • <i>Ansprechpartner</i> (für Bestellanforderung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • <i>Zahlungsbedingungen</i> (für, Bestellanforderung, Anfrage zur Bestandsumlagerung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • <i>GP-Projekt</i> (für Bestellanforderung, Anfrage zur Bestandsumlagerung, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • Benutzerdefinierte Felder (UDFs) in Belegköpfen <p>Im Bericht können Sie mehrere Belege der folgenden Arten direkt schließen und stornieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot • Kundenauftrag • Bestellanforderung • Lieferantenanfrage • Bestellung <p>Im Bericht können Sie mehrere Dokumente der folgenden Arten direkt schließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retourenanfrage • Warenretourenanfrage

Funktion	Beschreibung
UDFs in Belegzeilen bearbeiten	<p>Bisher konnten benutzerdefinierte Felder (User-Defined Fields, UDFs) in der Belegzeile (in einem Artikel- und Servicebeleg) nicht aktualisiert werden, nachdem der Beleg hinzugefügt oder geschlossen wurde. Ab SAP Business One 10.0 Patch-Level 01 können Sie unabhängig von der Belegart/dem Zeilenstatus/dem Belegstatus für die UDFs in Marketingbelegzeilen festlegen, dass sie editierbar sein sollen.</p> <p>Das neue Ankreuzfeld <i>Aktualisierung von benutzerdefinierten Feldern zulassen, wenn Zeilen nicht editierbar sind</i> wird jedem Belegobjekt auf der Registerkarte ► Belegeinstellungen ► Pro Beleg hinzugefügt. Nachdem Sie dieses Ankreuzfeld markiert haben, können Sie die UDFs in Belegen des Marketingbelegs bearbeiten.</p> <p>Die neuen Steuerelemente für Berechtigungen werden unter ► Berechtigungen ► Verkauf und <i>Einkauf</i> hinzugefügt, um die Möglichkeit von Benutzern zum Bearbeiten von UDFs in Marketingbelegzeilen zu verwalten.</p>
Verkaufsangebote hinzufügen	<p>Sie können das Feld <i>Standarddatum für Gültigkeitsende</i> für die Belegart <i>Verkaufsangebot</i> auf der Registerkarte ► Administration ► Systeminitialisierung ► Belegeinstellungen ► Pro Beleg ändern.</p> <p>Wenn Sie ein Verkaufsangebot anlegen, wird das Standarddatum für <i>Gültig bis</i> auf die Anzahl der Monate/Tage/Wochen nach dem <i>Buchungsdatum</i> gesetzt, die Sie im Feld <i>Standarddatum für Gültigkeitsende</i> angeben.</p>
Optionen in Dropdown-Listen anzeigen oder ausblenden	<p>Sie können benutzerdefinierte Optionen in der Dropdown-Liste der folgenden Felder im Modul <i>Service</i> anzeigen oder ausblenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Felder im Fenster <i>Serviceabruf</i> : <i>Abrufstatus</i>, <i>Herkunft</i>, <i>Problemtyp</i>, <i>Problemsubtyp</i> und <i>Art des Abrufs</i> • Das Feld <i>Status</i> im Fenster <i>Lösungsdatenbank</i>
PEPPOL	<p>PEPPOL (Paneuropäisch Public Procurement Online) ist eine internationale Plattform für die elektronische Rechnungsstellung mit einer Reihe von Regeln und Spezifikationen, die die elektronische Kommunikation mit einer beliebigen europäischen Regierungsbehörde für Beschaffungsprozesse ermöglichen. Institute, die die öffentliche Auftragsvergabe innerhalb der EU (Europäische Union) durchführen, müssen elektronische Rechnungen gemäß den europäischen Standards für die elektronische Rechnungsstellung akzeptieren und verarbeiten. Zahlreiche europäische und außereuropäische Länder verwenden PEPPOL auch als Infrastruktur für den allgemeinen elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten.</p> <p>Die Verwaltung von PEPPOL-Prozessen über SAP Business One ist ab Patch-Level 02 verfügbar. Die folgenden Lokalisierungen, die über eine eigene Funktion für die elektronische Rechnungsstellung verfügen, unterstützen PEPPOL derzeit nicht: Argentinien, Brasilien, Costa Rica, Guatemala, Indien und Mexiko.</p>

Funktion	Beschreibung
QR-Codes anlegen	<p>Sie können auf den Drucklayouts von Marketingbelegen QR-Codes (Quick Response) anlegen. Geben Sie die zum Anlegen von QR-Codes benötigten Informationen auf der Registerkarte „Buchhaltung“ von Marketingbelegen ein. Für Verkaufs- und Einkaufsbelege hat das neue Feld die Bezeichnung <i>QR-Code erstellen aus</i>. QR-Code-Informationen können manuell, per DI-Eingabe oder durch Verwenden einer Formel in einer formatierten Suche hinzugefügt werden. Bei der Quelle für QR-Codes kann es sich auch um benutzerdefinierte Felder handeln, die von der API aufgerufen werden. Layouts müssen für bestimmte Belege und, in einigen Fällen, manuell von Benutzern angepasst werden.</p> <p>Ein API-Service und eine freie Open-Source-Bibliothek stehen Partnern zur Verfügung, um QR-Codes anzulegen.</p>
Gruppennummer aktualisieren	<p>Sie können die <i>Gruppennr.</i> in Lieferantenanfragen in den folgenden Szenarien in die nächste laufende Nummer der vordefinierten Serie ändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei oder mehr Benutzer fügen gleichzeitig Lieferantenanfragen hinzu. • Sie legen eine Lieferantenanfrage aus einem Entwurf mit einer <i>Gruppennr.</i> an, die bereits in einer anderen Lieferantenanfrage verwendet wird.
Equipment-Stammdaten	<p>Sie können mehrere Geschäftspartner zu Equipment-Stammdaten hinzufügen.</p> <p>Wenn Sie außerdem eine Ausgangsrechnung oder eine Lieferung für einen neuen Geschäftspartner mit einer Position in vorhandenen unbeeendeten Equipment-Stammdaten anlegen, kann der Geschäftspartner automatisch zu den Equipment-Stammdaten hinzugefügt werden. Wenn sich die Position in einem mehreren beendeten Equipment-Stammdatensätzen befindet, können automatisch neue Equipment-Stammdaten einschließlich des Geschäftspartners angelegt werden.</p>

3.4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Bemerkungen Journalbuchung	Sie können jetzt bis zu 254 Zeichen im Feld <i>Bemerkungen</i> der Journalbuchungen und in den Feldern für Journaleinträge der verschiedenen Belege eingeben.

Funktion	Beschreibung
Finanzberichte	<p>Sie können jetzt Konten und Geschäftspartner-Stammdaten direkt aus den folgenden Berichten über die Verknüpfungspfeile vor den Namen von Konten oder Geschäftspartnern öffnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz, Summen- und Saldenliste, Gewinn- und Verlustrechnung • Bilanzvergleich, Vergleich Summen- und Saldenliste, Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung • Bilanzbudgetbericht, Budgetbericht Summen- und Saldenliste, Budgetbericht Gewinn- und Verlustrechnung
Jahresabschluss für mehrere Filialen für alle Lokalisierungen	<p>In allen Lokalisierungen können Sie als Teil der Einrichtung mehrerer Filialen Gewinn- und Verlustrechnungen oder Bilanzen für einzelne Filialen anlegen. Im Fenster Periodenabschluss können Sie nach einzelnen Filialen filtern.</p>
Anlegen automatischer Journalbuchungen für „Steuer digitalisieren“ (Making Tax Digital; MTD) in Großbritannien	<p>In der Lokalisierung für Großbritannien werden Buchungsbelege automatisch aus dem Monitor für elektronische Belege angelegt, wenn die Umsatzsteuermeldungen erfolgreich von HMRC durch MTD genehmigt wurden.</p>
ANX-Berichtserstellungsfunktion in Indien	<p>Ab Release 10.0 Patch-Level 02 können Sie das neue Fenster GST Report - ANX (► Finanzwesen ► Finanzberichte ◄) oder (► Berichtauswahl ► Finanzwesen ◄) verwenden, um einen der folgenden Abschnitte in einem Schritt zu generieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B2C • B2B • EXP • SEZ • DE • REV • IMPS • IMPG • IMGSEZ • ECOM <p>Das Fenster GST-Bericht - ANX unterstützt mehrere GSTINs in diesem Fenster. Sie können eine oder alle in Ihrem Unternehmen definierten GSTINs auswählen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2906217 .</p>

3.5 Projektmanagement

Projektmanagement

Funktion	Beschreibung
Interaktive Gantt-Diagramme	<p>Verbesserte interaktive Gantt-Diagramme sind verfügbar, um Aktualisierungen und die Arbeit mit Projektmanagement zu vereinfachen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Nehmen Sie Änderungen direkt in Gantt-Diagrammen vor, um Projektdetails zu aktualisieren.• Verschieben Sie in Gantt-Diagrammen Zeitbalken von Teilprojekten und Projektphasen, um Projektzeitpläne zu Planungszwecken zu aktualisieren.• Gantt-Diagramme sind jetzt dynamische Tools für die Projektplanung anstelle statischer Übersichten.

3.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Artikelstammdaten	Sie können die ME-Gruppe eines Artikels ändern, wenn die neue ME-Gruppe die Umrechnungsregeln der ursprünglichen ME-Gruppe enthält.
Artikelstammdaten	Wenn Sie im Fenster Artikelstammdaten die Beschreibung eines Artikels aktualisieren, der mit einer Stückliste verknüpft ist, kann die Produktbeschreibung im Fenster Stückliste ebenfalls aktualisiert werden.
Seriennummern- und Chargenverwaltung	<p>Sie können Seriennummern und Chargen für Ausgangsvorausrechnungen und Anfragen zur Bestandsumlagerung aktualisieren.</p> <p>Sie können Code und Namen des Ziellagers über die Formulareinstellungen anzeigen, wenn Sie Seriennummern oder Chargen für Bestandsumlagerungen oder Anfragen zur Bestandsumlagerung aktualisieren.</p>
Erweiterung des Gruppennamens	<p>In den folgenden Feldern können Sie jetzt bis zu 100 Zeichen eingeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Im Feld Artikelgruppenname des Fensters Artikelgruppen - Definition• Gruppennamenfelder zugehöriger Fenster
Verknüpfungspfeil	Sie können von einem übergeordneten Stücklistenartikel in einem beliebigen Fenster direkt zum Fenster Artikelstammdaten statt zum Fenster Stückliste navigieren, indem Sie den Verknüpfungspfeil neben dem Artikel auswählen.

Funktion	Beschreibung
Mengeinheit	<p>Im Fenster Administration > Definition > Bestand > Mengeeinheitengruppen > Gruppendefinition - Definition können Sie das Ankreuzfeld <i>Aktiv</i> für eine Mengeinheit (ME) entmarkieren, um sie auf inaktiv zu setzen, auch wenn die ME in offenen Belegen oder Einkaufsbelegen verwendet wird.</p> <p>Wenn eine ME inaktiv ist, wird sie in den folgenden Objekten ausgeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer beliebigen Dropdown-Liste oder der Auswahlliste für MEs. Außerdem wird der Barcode des inaktiven Artikels ausgeblendet. • In den folgenden Fenstern im Fenster Artikelstammdaten: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Im Fenster EinkaufsME und Verpackungsarten. ◦ Im Fenster VerkaufsME und Verpackungsarten. <p>Eine inaktive ME wird in den folgenden Objekten weiterhin angezeigt, wenn sie zuvor ausgewählt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Spalte <i>ME-Code</i> in einem offenen Beleg. • Im Feld <i>Preiseinheit</i> im Fenster Artikelstammdaten. • In der Spalte <i>Einheitencode</i> im Fenster [Name der Preisliste] – ME-Preise. • In der Spalte <i>Einheitencode</i> im Fenster Sonderpreise für Geschäftspartner > Sonderpreise - Zeitrabatte > / > Sonderpreise - Mengenrabatte > Mengenrabatte.
<div style="border-left: 2px solid #0070C0; padding-left: 10px;"> <p>i Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Bestands-ME oder die Basis-ME nicht auf inaktiv setzen, es sei denn, Sie ändern zunächst Ihre Einstellungen. • Wenn Sie einen vorhandenen Beleg mit inaktiven MEs kopieren, können diese MEs weiterhin in Zielbelege kopiert werden. </div>	
Bericht zur Verfolgung von Chargen und Serien weiterleiten	Sie können die vollständigen Zugangsdetails eines beliebigen Chargen- oder Serienartikels an die Produktion und an Kunden nachverfolgen.
Bericht zur Verfolgung von Chargen und Serien umkehren	Sie können die vollständigen Quelldetails eines beliebigen Chargen- oder Serienartikels von der Produktion und von Lieferanten nachverfolgen.
Bericht zu FIFO-Layers nach Verbrauchsauftrag	Sie können nun den neuen Bericht zu FIFO-Layers nach Verbrauchsauftrag verwenden, um die Mengen und Werte der FIFO-Artikel in jedem offenen Element anzuzeigen.
Bestandsbewertung Simulationsbericht für alle Lokalisierungen	Sie können in allen Lokalisierungen mithilfe des Bestandsbewertung Simulationsberichts den Bestandswert durch verschiedene Bewertungsmethoden neu berechnen.

3.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Adressformate	Sie können leere Adresszeilen jetzt beim Einrichten von Adressformaten ausblenden und so eine präzisere Adresse in Dokumenten und Ausdrucken bereitstellen.
Erweiterung des Gruppennamens	<p>In den folgenden Feldern können Sie jetzt bis zu 100 Zeichen eingeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Feld <i>Gruppenname</i> im Fenster <i>Kundengruppen – Definition</i> und im Fenster <i>Lieferantengruppen – Definition</i>• Gruppennamenfelder zugehöriger Fenster
Aktualisierung der Adress-ID in Geschäftspartner-Stammdaten sperren	<p>Wenn bisher ein Geschäftspartner eine <i>Rechnungsadresse</i> oder <i>Lieferadresse</i> angegeben hat, konnten Sie das Feld <i>Adress-ID</i> im SAP Business One-Client bearbeiten oder dieses Feld über das DI API aktualisieren.</p> <p>Nun wurde der Registerkarte ► Allgemeine Einstellungen ► GP ► das neue Ankreuzfeld <i>Aktualisieren der Adress-ID zulassen</i> hinzugefügt. Dieses Ankreuzfeld ist standardmäßig ausgewählt, und Sie können das Feld <i>Adress-ID</i> über die Registerkarte ► Geschäftspartner ► Geschäftspartner-Stammdaten ► Adressen ► aktualisieren. Wenn Sie die Auswahl des Ankreuzfelds aufheben, können Sie das Feld <i>Adress-ID</i> nicht bearbeiten, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie versuchen, das Feld über DI API zu aktualisieren.</p>
Benutzerdefinierte Felder (UDFs) für Geschäftspartner – Adressen	<p>Sie können jetzt benutzerdefinierte Felder (UDFs) für <i>Geschäftspartner – Adressen</i> in den folgenden Fenstern anzeigen und aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• dem Fenster <i>Adresskomponente</i> auf der Registerkarte <i>Logistik</i> von Belegen• dem Fenster <i>Adresskomponente</i> auf der Registerkarte <i>Geschäftspartner</i> von Serviceabrufen• dem Fenster <i>Adressformate – Definition</i> <p>Die Verwaltung dieser UDFs erfolgt unter ► Benutzerdefinierte Felder – Verwaltung ► Stammdaten ► Geschäftspartner ► Geschäftspartner – Adressen ►.</p>

3.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Registerkarte "Anhänge"	<p>Über die Registerkarte Anhänge können Sie jetzt in den folgenden Fenstern Anhänge verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestandszählung• Produktionsauftrag• Einreichung• Eingangszahlung• Ausgangszahlung• Bestandsbuchung• Anfangsbestand• Schecks zur Zahlung• Arbeitszeitblatt• Journalbuchung
Bezugsbeleg	<p>Für die folgenden Arten von Belegen können Sie Referenzbeleg angeben und von anderen Belegen aus Referenzverknüpfungen zu ihnen anlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestandsbeleg: Warenausgang, Anfrage zur Bestandsumlagerung und Bestandsumlagerung• Bestellanforderung• Schecks zur Zahlung• Dauerbuchungen <p>In den folgenden Szenarien können automatische Referenzen angelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn eine Dauerbuchungsvorlage einen Beleg, z.B. eine Ausgangsrechnung, referenziert und Sie eine Journalbuchung von der Dauerbuchung oder von einer anderen Journalbuchung anlegen, die die Dauerbuchungsvorlage verwendet, referenziert die Journalbuchung automatisch den Beleg (Ausgangsrechnung).• Sie legen eine Bestandsumlagerung oder eine Anfrage zur Bestandsumlagerung aus einem Kundenauftrag oder einem Produktionsauftrag an. <p>Sie sehen die Anzahl der Referenzbelege eines Belegs an dem Indikator neben der Drucktaste Referenzbelege.</p>

Funktion	Beschreibung
UDF in zusätzlichen Objekten aktivieren	<p>Den folgenden Formularen/Objekten können Sie benutzerdefinierte Felder (UDF, User-Defined Fields) hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhänge - Zeilen (Tabelle: ATC1) • Artikel - Wunschlieferranten (Tabelle: ITM2) • Versandarten (Tabelle: OSHP) • Alarmfunktionen (Tabelle: OALT) • Kunden-/Lieferantengruppen (Tabelle: OCRG) • Belegnummerierung - Serie (Tabelle: NNM1) • Hersteller (Tabelle: OMRC) • Verpackungsart (Tabelle: OPKG) • Zahlungsbedingungen (Tabelle: OCTG) • Artikel - Preise (Tabelle: ITM1) • Orte (Tabelle: OLCT) • Länder (Tabelle: OCRY) • GP-Eigenschaften (Tabelle: OCQG) • Artikeleigenschaften (Tabelle: OITG) • Filiale - Definition (Tabelle: OBPL) • Maßeinheiten (Tabelle: OUOM)
Persönliche Datenschutz- und Mitarbeiterstammdaten	<p>Das Feld <i>Mitarbeiter-Nr.</i> wird nicht auf der Benutzungsoberfläche angezeigt. Stattdessen ist das Feld <i>Code Vertriebsmitarbeiter</i> zu verwenden. Bei Bestellanforderungen, Arbeitszeitblättern, dem Assistenten für die Verwaltung personenbezogener Daten, Mitarbeiterauswahllisten und der Standardunternehmenssuche ist der <i>Code Vertriebsmitarbeiter</i> statt der <i>Mitarbeiter-Nr.</i> zu verwenden.</p>
Mobile Apps	<p>Die mobile App SAP Business One ist für SAP Business One 10.0 verfügbar.</p>

3.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Serviceschicht unterstützt Microsoft-SQL-Server-Datenbanken	<p>Bisher unterstützte die Serviceschicht nur SAP Business One, Version für SAP HANA. Ab Release 10.0 Patch-Level 01 unterstützt die Serviceschicht auch SAP Business One auf Microsoft SQL Server.</p>

Funktion	Beschreibung
Serviceschicht unterstützt SQL-View-Exposition	<p>Ab SAP Business One 10.0 Patch-Level 02 kann die Serviceschicht auf Microsoft SQL Server reguläre benutzerdefinierte SQL-Views im OData-V3/V4-Protokoll anzeigen und exponieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die neue Entität <code>SQLViews</code> wird zum Exponieren benutzerdefinierter Views eingeführt. • Für den View-Service wird der eindeutige Endpunkt <code>view.svc</code> verwendet. • Mit dem View-Service können Sie grundlegende OData-Abfragen in exponierten Views durchführen.
Konfigurations-Controller für die Serviceschicht	<p>Ab SAP Business One 10.0 Patch-Level 02 ist ein Konfigurations-Controller für die Serviceschicht verfügbar, der eine benutzerfreundliche Oberfläche zum Aktualisieren und anschließenden Aktivieren von Konfigurationsparametern bereitstellt. Bisher mussten für diesen Vorgang Konfigurationstextdateien direkt geändert werden, und die Serviceschicht musste manuell neu gestartet werden. Der Konfigurations-Controller bietet Ihnen auch die Möglichkeit, andere Funktionen auszuführen, wie z.B. einen Neustart der Serviceschicht zu erzwingen, Protokolle der Serviceschicht herunterzuladen sowie Serviceschichtknoten dynamisch hinzuzufügen und zu entfernen.</p>
Supportablaufdatum	<p>Bisher konnten Kunden bei ihren Partnern erfragen, wann ihr Support mit SAP abläuft. Ab Release 10.0 sind diese Informationen direkt von SAP verfügbar und für Kunden transparent.</p> <p>Sie finden diese Information im Feld <i>Supportablaufdatum</i> im Fenster <i>Info zu SAP Business One</i> unter dem Menü <i>Hilfe</i>.</p>
Mehrere Trigger für benutzerdefinierte Werte	<p>Bisher konnte ein benutzerdefinierter Wert durch eine Änderung in einem gewünschten Feld in einem Fenster aktualisiert werden. Ab Release 10.0 können benutzerdefinierte Werte durch Änderungen an mehreren Feldern aktualisiert werden, die Sie definiert haben.</p> <p>Sie können unter dem Ankreuzfeld <i>Auto-Aktualisierung bei Feldänderung</i> unter ► Extras ► Customization Tools ► Benutzerdefinierte Werte – Definition ► bis zu fünf Felder auswählen.</p>
Erweiterung der Feldlänge für "FormID" auf 100 Zeichen	<p>Bisher lag die maximale Länge für das Feld <code>FormID</code> in der Datenbanktabelle <code>CSHS</code> und das Feld <code>Code</code> in der Datenbanktabelle <code>OUDO</code> bei 20 Zeichen. Ab Release 10.0 wird die Länge der Felder auf 100 Zeichen erweitert.</p>
Limit für Menüeinträge auf 2.000 erhöht	<p>Bisher war die Anzahl der benutzerdefinierten Menüeinträge auf 1000 beschränkt. Ab Release 10.0 wird die maximale Anzahl für benutzerdefinierte Menüeinträge auf einen theoretischen Höchstgrenzwert von bis zu 2.000 erhöht.</p>
Dauerbuchungen und Kontierungsmuster sind exponiert	<p>Ab Release 10.0, Patch Level 01 sind die Objekte <code>RecurringPostingsService</code> und <code>PostingTemplatesService</code> im DI API und in der Serviceschicht exponiert.</p>

Funktion	Beschreibung
SAP Crystal Reports, Version für die SAP-Business-One-Anwendung	Ab Release 10.0 Patch-Level 02 ist SAP Crystal Reports 2016 SP7, Version für die SAP-Business-One-Anwendung, verfügbar.

3.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Microsoft-SQL-Server-Datenbank	Ab Release 10.0 Patch-Level 00 unterstützt SAP Business One Microsoft SQL Server 2017. Ab Release 10.0 Patch-Level 02 unterstützt SAP Business One Microsoft SQL Server 2019, 2017 und 2016.
Unterstützung nur für 64-Bit-Windows-Betriebssystem	<p>Ab Release 10.0 unterstützt SAP Business One nur das 64-Bit-Windows-Betriebssystem. Dementsprechend werden die folgenden 32-Bit-Komponenten von SAP Business One von der SAP Business One-Produkt-CD entfernt (Installationspaket oder Upgrade-Paket).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Add-ons • SAP Business One Studio • SAP Business One-Client • Crystal Server Integration • Data Transfer Workbench • DI API • Outlook Integration Standalone • Solution Packager

i Hinweis

Um die SAP Business One-Add-ons in SAP Crystal Reports für SAP Business One verwenden zu können, wird die 32-Bit-DI-API in *DI API Legacy Package* umbenannt und in den Ordner */Packages.x64* verschoben.

Eine automatische Migration entfernter 32-Bit-Komponenten in 64-Bit-Komponenten ist nicht möglich. Sie müssen die zuvor installierten 32-Bit-Komponenten manuell deinstallieren und dann die 64-Bit-Komponenten von SAP Business One mit dem Einrichtungsassistenten installieren.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Geschlechtsneutrale Sprache

Sofern möglich, wird geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext und zur besseren Lesbarkeit kann SAP die männliche Flexionsform verwenden, um sich auf alle Geschlechter zu beziehen.

© 2020 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.